

Von: Nekula Kurt [Kurt.Nekula@bmukk.gv.at]

Gesendet: Donnerstag, 23. April 2009 13:55

Betreff: Verwendung der schulautonomen Tage

BM Schmied: Zwei „Zwickl-Tage“ werden für die Schüler zu freiwilligen Fördertagen

Regelung gilt ab dem Schuljahr 2010/11

Basierend auf der Vereinbarung mit der Lehrgewerkschaft – Entfall der 4 bzw. 5 schulautonomen Tage – wurde nach Gesprächen mit Vertretern der Eltern und Schüler und in Absprache mit den Klubobleuten und Bildungssprechern der Regierungsparteien von Bildungsministerin Claudia Schmied die Position der Regierung im Bezug auf die Verwendung der vier bzw. fünf gewonnenen Unterrichtstage festgelegt. Die legislativen Maßnahmen werden nun vorbereitet und im parlamentarischen Prozess behandelt.

Die fünf schulautonomen Tage werden in ihrer bisherigen Form abgeschafft und zu Schultagen. Allerdings werden die – traditionell mit schulautonomen Tagen freigemachten – Freitage („Zwickl-Tage“) nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam österreichweit zu für Schüler freiwilligen Fördertagen. 6-tägige Schulformen können wie bisher diese Tage autonom festlegen.

An diesen Tagen sind die Lehrer an der Schule anwesend und stehen für individuellen Förderunterricht oder andere schulautonome Aktivitäten mit den Schülern zur Verfügung. Das genaue Angebot wird am Schulstandort zwischen allen Beteiligten abgestimmt. Für Schüler und Eltern sind diese Fördertage freiwillig. Das bedeutet: Die Eltern und Schüler entscheiden, ob sie die beiden verlängerten Wochenenden privat nutzen oder ob der Schüler spezielle Förderung bzw. Schulangebote in Anspruch nehmen möchte. Somit gibt es für arbeitende Eltern kein Betreuungsproblem und für Familien, die einen Kurzurlaub planen, kein Hindernis.

Sollten sich an diesen Fördertagen wenige oder keine Schüler an der Schule einfinden, widmen sich die Lehrer der Schulentwicklung, Projektvorbereitung, Fortbildung am Schulstandort oder anderen Vorbereitungs-Aktivitäten.

Drei Tage findet Unterricht statt. Mit Bundesschulsprecher Nico Marchetti wurde vereinbart, dass die Bundesschülervertreter Vorschläge für die Gestaltung an diesen Tagen vorlegen wird, die der Ministerin im Rahmen eines Treffens mit den Bundesschülervertretern vorgestellt werden und auch Thema des nächsten Schulpartnerforums sein werden.

Da die Bundesländer ihre zentral vorgegebenen schulautonomen Tage des kommenden Schuljahres 2009/10 bereits kundgemacht haben und daher Eltern bereits darauf aufbauend geplant haben, gilt diese Regelung erst ab dem Schuljahr 2010/11.

Diese Regelung bringt bessere Förderung für die Schüler, löst die Betreuungsprobleme der Eltern, sorgt für mehr Unterricht für unsere Kinder und geht auf die Bedürfnisse der Tourismus-Wirtschaft ein.

Nikolaus Pelinka
Sprecher der Bundesministerin
Büro der Bundesministerin Dr. Claudia Schmied
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5
A-1014 Wien
Tel: 0043 1 531 20 5030
E-Mail: Nikolaus.Pelinka@bmukk.gv.at